

Medienmitteilung

Bus alpin neu auch im Kanton Zürich

Bern/Basel, 3. Juni 2020. Bus alpin startet Covid-bedingt mit etwas Verspätung am kommenden Samstag in die Sommersaison. Neu dabei ist die Region «Züri Oberland». Weiterhin auf Rekordkurs sind die Fahrgastzahlen. Trotz nicht optimalem Winterwetter konnte das beste Ergebnis der Geschichte verzeichnet werden.

Dieses Jahr werden die Schweizer und Schweizerinnen wegen der Corona-Pandemie vornehmlich im Inland Ferien machen. Bus alpin erschliesst in Zusammenarbeit mit regionalen Trägern in 18 Bergregionen die schönsten Flecken des Landes, welche sonst nur für den Privatverkehr zugänglich wären. Diese Angebote müssen nun genutzt werden, damit der einheimische Tourismus unterstützt und der motorisierte Privatverkehr auf den ÖV umgelagert werden kann. Nachdem der Bundesrat am 27. Mai touristische ÖV-Angebote unter Auflagen zugelassen hat, kann die Sommersaison mit etwas Verspätung am kommenden Wochenende in acht Regionen beginnen. Die restlichen Betriebe starten bis anfangs Juli. Bus alpin und seine regionalen Partner haben die notwendigen gesundheitlichen Vorkehrungen getroffen und freuen sich auf die Gäste.

Neu dabei: Region «Züri Oberland»

Der Verein Bus alpin hat per 1. Januar 2020 die Region «Züri Oberland» als Neumitglied aufgenommen. Federführender regionaler Akteur ist der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO). Vom DVZO wird seit 1978 eine Museumsbahn auf der Strecke Bauma – Bäretswil – Hinwil zur Freude eines grossen Fanpublikums angeboten. Das Bus alpin-Projekt sieht vor, ab September die bestehenden Dampfbahnfahrten durch historische Postauto Oldtimer-Busse zu ergänzen. Hiermit können die zwei wichtigen Ausgangspunkte für Wanderungen – Ghöch und die Hulftegg – neu mit dem ÖV erschlossen werden. Der ökologische Aspekt wurde bei der Aufnahme umfassend geprüft: Zwar stossen historische Postautos mehr Luftschadstoffe aus, sie sind aber im Vergleich zu heutigen Postautos um einiges leistungsschwächer. Ihr CO₂-Ausstoss ist daher bei vergleichbarer Transportkapazität deutlich geringer. Zudem sollen mit dem neuen Angebot auch Gäste auf den ÖV umgelenkt werden, welche ohne dieses Angebot mit dem Auto in die Region anreisen würden.

Plus 33% trotz schneearmem Winter

Während der Wintersaison gibt es in sechs Bus alpin-Regionen ein Angebot. Im vergangenen Winter konnten insgesamt 8'456 Personen transportiert werden, was einer Steigerung von 33 Prozent gegenüber dem bisherigen Rekordwinter 2018/2019 entspricht. Die tiefer gelegenen Regionen Chasseral BE/NE, Gantrisch BE und Val-de-Charmey FR verzeichneten ein schwächeres Ergebnis aufgrund des mangelnden Schnees. In den beiden Regionen Habkern BE und Moosalp VS dagegen konnten historische Rekordergebnisse gefeiert werden (Habkern plus 78% und Moosalp plus 56%!). In den zunehmend schneearmen Wintern zeichnet sich eine Konzentration der Gäste auf die höher gelegenen Orte ab. Nicht mehr mitgerechnet wird bei den Winterresultaten die Region Jura vaudois. Dort kann das Busangebot über die beiden Pässe Col du Marchairuz und Col du Mollendruz dank dem erfolgreichen Testbetrieb neu im Rahmen des Regionalverkehrs ganzjährig betrieben werden.

Nähere Informationen, Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter: www.busalpin.ch

Bilder (Download auf <http://www.busalpin.ch> -> Medien)

Verein Bus alpin auf einen Blick

Bus alpin schafft in Schweizer Bergregionen **ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus'**. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen gesteigert und die Umwelt durch eine nachhaltigere Anreise der Gäste geschont. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote. Insgesamt werden in den Bus alpin-Regionen jährlich mehr als 140'000 Fahrgäste transportiert. Aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte profitiert der ÖV im Berggebiet nicht von öffentlichen Abgeltungen. **Nationale Träger** des Vereins sind: Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

Regionsmitglieder: siehe Auflistung unten mit den Betriebszeiten der Busse.

Nationale Sponsoren sind Transa Travel & Outdoor und Migros. Dazu kommen zahlreiche weitere lokale Sponsoren, welche die Busangebote ermöglichen.

Die Bus alpin-Sommerangebote im Überblick (mit neuen Startterminen)

Alp Flix GR: Natur-Schatzkästchen	Betrieb: 6.6. - 25.10.2020
Bergün-Albulapass GR: Natur-Wander-Landschaft	Betrieb: 20.6. – 18.10.2020
Beverin GR: Wo der Capricorn zu Hause ist	Betrieb: 4.7. – 18.10.2020
Binntal VS: Eldorado für Mineralienfreunde	Betrieb: 13.6 – 18.10.2020
Chasseral BE/NE: Sonniger Blick zu den Alpen	Betrieb: 6.6 – 31.10.2020
Engstlenalp BE: Panorama-Wanderungen im Herzen der Schweiz	Betrieb: 13.6. – 25.10.2020
Gantrisch BE: Erholung in der Frischluft der Waldlandschaft	Betrieb: 27.6. – 25.10.2020
Greina und Valle di Blenio GR/TI: Mystische Hochebene	Betrieb: 20., resp. 27.6. – 27.9., resp. 4.10.2020
Habkern-Lombachalp BE: Authentisch Atemberaubend Anders	Betrieb: 8.6. – 31.10.2020
Huttwil BE: Schmissiger Trottiplausch	Betrieb: 6.6. – 25.10.2020
Ibergereg SZ: Landschaft des Jahres 2019	Betrieb: 6.6. – 18.10.2020
Jura vaudois VD: Gipfelerlebnisse im Jura	Betrieb: 15.12.2019 – 12.12.2020 (ganzjährig)
Lenk-Simmental BE: Der wohl schönste Talabschluss der Alpen	Betrieb: 6.6. – 11.10.2020
Moosalp VS: Wander- und Skiparadies	Betrieb: 13.6. – 18.10.2020
Pany-St. Antönien: Auf der Sonnenterrasse des Prättigaus	Betrieb: 27.6. – 11.10.2020
Thal SO: Genussvolles Wandern und Rasten	Betrieb: 7.6. – 1.11.2020
Val-de-Charmey FR: Charmante Greyerzer Bergwelt	Betrieb: 6.6. – 1.11.2020
Züri Oberland ZH: Wandern und Geniessen im Nostalgiebus-Land	Betrieb: 4.9. – 18.10.2020

Infos, Fahrpläne, SchweizMobil-Karten: -> www.busalpin.ch

Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Egger, Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB,
Präsident des Vereins Bus alpin, 031 382 10 10, thomas.egger@sab.ch

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, 044 430 19 31; busalpin@busalpin.ch